Im Wintergarten Energieverluste minimieren

Mitunter müssen energetische Richtwerte eingehalten werden

*(pr-jaeger)* Wintergartenbesitzer können den ungestörten Blick in die Natur auch in der kalten Jahreszeit genießen. Aber nicht jeder Wintergarten ist ganzjährig nutzbar. Unterschieden wird zwischen unbeheizten und kaum bis gar nicht isolierten Kalt-Wintergärten und Warm-Wintergärten, die das ganze Jahr über bewohnbar sind.

Der Warm-Wintergarten, auch Wohnwintergarten genannt, stellt besondere Anforderungen an die Isolierung, Beschattung und Heizung des Glasbaus. Im Winter sollen Wärmeverluste u.a. durch hochwertige Isolierverglasungen begrenzt werden. Um auch bei Minus-Temperaturen mindestens 19 °C zu bieten, muss zusätzlich eine Heizung installiert werden. Infrage kommen unter anderem Heizkörper, Fußbodenheizungen oder beheizbares Glas.

„Wer einen beheizten Wintergarten hat oder plant, sollte auch die Energiesparverordnung (EnEV) im Blick haben. Da Wintergärten eine Erweiterung des Wohnraums sind, müssen sie eine energetische Mindestqualität erfüllen. Die Richtwerte sind in der Energiesparverordnung (EnEV) festgelegt“, macht Steffen Schanz von Schanz Rollladensysteme deutlich. Die verwendeten Bauteile müssen einen ausreichenden Wärmeschutz und eine bestimmte Luftdichtheit bieten. Denn durch die großen Glasflächen geht im Winter ­­­– selbst beim Einsatz von hochwertigem Isolierglas – viel Wärmeenergie verloren. Mit hochwertigen und passgenauen Aluminium-Rollläden lassen sich bis zu 80 Prozent der Wärmeverluste verhindern. Möglich macht es die dämmende Luftschicht, die sich zwischen der Scheibe und dem Rollladen befindet.

Die Aluminium-Rollläden gibt es für alle horizontalen, asymmetrischen und symmetrischen Wintergärten und Glasflächen. Auch ein nachträglicher Einbau an bestehende Wintergärten ist ohne Probleme möglich. Mehr Informationen unter www.rollladen.de.

*(1.884 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

------------------------------------------------------------------------------------------------

*Bildtexte: (Bildquelle: Schanz)*

*Wintergarten\_Schanz\_1:* *Nicht jeder Wintergarten ist ganzjährig nutzbar. Wer einen beheizten Wintergarten hat oder plant, sollte auch die Energiesparverordnung (EnEV) im Blick haben.*

*Wintergarten\_Schanz\_2: Auch wenn sich das Laub verfärbt und die Tage kürzer werden, können Wintergartenbesitzer den ungestörten Blick in die Natur genießen.*

*Wintergarten\_Schanz\_3: Aluminium-Rollläden gibt es passend für alle Fensterformen und Dachneigungen.*

*Wintergarten\_Schanz\_4:* *Behaglichkeit unterm Glasdach: Mit passgenauen Aluminium-Rollläden können bis zu 80 Prozent der Wärmeverluste verhindert werden.*

*Wintergarten\_Schanz\_5: Gerade in beheizten Wohn-Wintergärten leisten hochwertige Aluminium-Rollläden einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung.*

*Wintergarten\_Schanz\_6: Ohne Rollläden geht im Winter durch die großen Glasflächen ­­­viel Wärmeenergie verloren.*

*Wintergarten\_Schanz\_7: Auch ein nachträglicher Einbau der Rollläden an bestehende Wintergärten ist ohne Probleme möglich.*

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Schanz Rollladensysteme GmbH*

*Forchenbusch 400*

*72226 Simmersfeld*

*Telefon: 07484/9291-0*

[*info@schanz.de*](mailto:info@schanz.de)

[*www.rollladen.de*](http://www.schanz.de/)

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veröffentlichung honorarfrei

Bildverwendung nur unter Nennung der Bildquelle **"Schanz“**

Belegexemplar/PDF erbeten an:

JÄGER Management

Kettelerstraße 31

97222 Rimpar

mail@pr-jaeger.de